

Förderverein der Grund und Hauptschule Ergenzingen

Reinhold Baur

1. Vorsitzender

Edelmannstraße 8, 72108 Rottenburg

Tel. 07457/2574

Bericht des 1. Vorsitzenden in der Mitgliederversammlung, am Donnerstag, dem 04.03.2010, 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Zur Rose,, in Ergenzingen

Top 1: Begrüßung

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Fördervereins der Grund und Hauptschule Ergenzingen

Ich eröffne die **13. Mitgliederversammlung** unseres Vereins und heiße Sie im Namen des Vorstandes des Fördervereins der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule Ergenzingen e.V. recht herzlich willkommen.

Namentlich begrüßen darf ich:

Ortsvorsteher Hans BESER

Herrn Rektor Klaus MEIER

Herrn Konrektor Andreas LEINS

Kassenprüfer Hans-Christian PHILLIP, Gabi MAUTHE

Ortschaftsräte und Ortschaftsrätinnen

Alle Lehrerinnen und Lehrer / Monika Nisch vom Schulsekretariat

Elternbeiratsvorsitzende Frau Ulrike SCHNEIDER

Frau Alexandra Schade und Herr Stefan Tröger (Kandidaten Vorstand)

Erzieherin der Kernzeit Ursula Baur / Gertrud BROBEIL-MAYER ist entschuldigt

Ich stelle fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung form- und fristgerecht in den amtlichen Mitteilungsblättern des schulischen Einzugsgebietes erfolgt ist.

Ich gebe die veröffentlichte Tagesordnung bekannt:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Satzungsänderungen
 - Vereinsbezeichnung (Grund- und Werkrealschule)
 - Vereinszwecks (Zubereitung / Ausgabe von Mahlzeiten)
 - Einführung Ehrenamtszuschale
8. Wahl der Vorstandsmitglieder
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Verschiedenes

Schriftliche Anträge zur heutigen Versammlung sind keine eingegangen.

Es können jetzt noch Anträge zur Tagesordnung gestellt werden. Die Anträge können nach unserer Satzung dann aufgenommen werden, wenn die Dringlichkeit von der Versammlung anerkannt wird.

Top 2: Bericht des Vorsitzenden

Die letzte Hauptversammlung des Fördervereins war am 05.03.2009, ebenfalls hier in der Gaststätte Rose.

Wir befinden uns im **12. Vereinsjahr**. Unsere **Mitgliederzahlen** sind wieder leicht gestiegen von 277 im vergangenen Jahr, auf aktuell 290 Mitglieder.

An dieser Stelle darf ich die neuen Mitglieder herzlich willkommen heißen und mich bei den bisherigen und ehemaligen Förderern der Schule für die Unterstützung bedanken.

Wir haben wieder den Höchststand von 290 Mitgliedern erreicht. An dieser Stelle darf ich erwähnen, dass einige neue Ortschaftsräte dem Verein beigetreten sind. Das Jahresziel, das 300. Mitglied im Verein begrüßen zu können, konnte nicht ganz erreicht werden. Die hohe Mitgliederzahl verdeutlicht, dass die Schule mit ihrem Förderverein fest in der Ortschaft verankert ist.

Die Vorstandschaft traf sich im vergangenen Vereinsjahr zu drei förmlichen Sitzungen, am 22. Januar, am 03. August und am 01. Oktober 2009. Zusätzlich hatte die Vorstandschaft noch 3-4 Termine im Zusammenhang mit dem Einbau der neuen Küche.

In den Sitzungen wurden folgende Themen behandelt und die notwendigen Beschlüsse gefasst:

1. Neue Küche Kernzeit / Schulküche

Schon seit 2007 beschäftigt sich die Vorstandschaft mit dem Einbau einer neuen Küche in der Grundschule und hat sich im vergangenen Jahr intensiv mit dem Thema beschäftigt.

Ich darf nochmals die Gründe für diese Maßnahme kurz skizzieren.

Beweggründe für die Überlegungen und Planungen waren eine unzureichende Küchensituation in der Kernzeit. Das wöchentliche Mittagessen mit bis zu 25 Kindern ist zwischenzeitlich fester Bestandteil in der „Verlässlichen Grundschule“. Die Essenausgabe ist arbeitsintensiv, sollte optimiert und zugleich die hygienischen Bedingungen verbessert werden.

Die bisherige Küchenzeile wurde 2002 mit einem bescheidenen Kostenrahmen und Spenden gekauft und in das Kernzeitzimmer eingebaut. Die nachgerüstete Spülmaschine wurde als Übergangslösung im Putzraum aufgestellt. Weder räumlich noch technisch erfüllte das Provisorium die gestiegenen Anforderungen.

Durch den Standort der Küche im Kernzeitzimmer war außerdem eine Nutzung durch die Lehrer und die „Sozialpädagogische Gruppe“ während der Betreuungszeit sehr problematisch.

Ein Vorort-Termin mit dem Amt für Lebensmittelüberwachung (Gesundheitsamt) des Landratsamtes zeigte die zwingende Notwendigkeit einer Trennung von Betreuung und Küche auf.

Die Kostenkalkulation hatte gezeigt, dass der Verein die Maßnahme auch finanzieren kann.

Eine Planungsgruppe aus Mitgliedern des Vorstandes, den Erzieherinnen der Kernzeit und Herrn Tobias Raible von der örtlichen Schreinerei „Raible Design“ entwickelte die Küche.

Schon sehr früh war klar, die Küche in das angrenzenden ehemaligen Besprechungszimmer einzubauen. Die Installationsvoraussetzungen waren für diesen Raum sehr günstig. Eine ursprünglich geplante Verbindungstüre zum Kernzeitzimmer wurde aufgegeben. Dafür sollte die alte Küchenzeile im Kernzeitzimmer im Sinne einer Teeküche verbleiben. Die Küchenzeile war schon ins neue Jugendhaus eingeplant. Dort haben wir eine andere Lösung gefunden.

Die Küche ist zwischenzeitlich eingebaut und wird schon genutzt. Es sind noch Kleinigkeiten bis zur offiziellen Einweihung und Übergabe an die Schule bzw. Stadt zu erledigen. Damit Kleingruppen in der Küche auch Essen zubereiten, kochen und essen können, sind noch Tische und Stühle für den Raum erforderlich. Für die Einweihung und Übergabe ist eine kleine Feierstunde geplant.

Die Kosten für die Küchenmöbel belaufen sich auf ca. 7000.-€, die Elektrogeräte auf ca. 3500.- €, die Sanitärinstallation auf ca. 1000.-€ und die Elektroinstallation auf ca. 1800.-€. Die Gemeinde hat sich an den Installationskosten beteiligt.

Die neue Küche kann durch den separaten Raum von der ganzen Grundschule und neben der Kernzeitbetreuung, besonders auch von der sozialpädagogischen Gruppe genutzt werden.

Selbst für einen Ganztagesbetrieb in der Grundschule - in einer Start- oder Übergangsphase - ist die Küche als Ausgaberaum für Mittagessen denkbar.

2. Flyer

Das Thema Flyer bzw. neues Logo wurde im vergangenen Jahr nicht verfolgt und nicht bearbeitet. Denkbar ist es, die Sache mit dem neuen Vorstand nochmals anzugehen.

3. Fördermaßnahmen / Anschaffungen / Veranstaltungen

1. Lichanlage und Steuertechnik für den Theaterraum HS / ca. 2000,- €
2. Unterstützung Zirkusprojekt GS / 200,-€
3. Beitrag für Klausurtagung der SMV / 50,-€
4. Anschaffung weiterer Stühle für den Medienraum (Speisesaal) / ca. 400.-€
5. Kaufladen für die Kernzeitbetreuung genehmigt bis ca. 400.- € (Kosten 250.-€)

6. Anschaffung eines Trampolin und eines Fußplattset für die Kernzeit / 450.-€
7. Servierwagen für die Kernzeit / 100.-€
8. Elternabend mit Frau Bechert vom Verlag „Gedankensprung“ / 100.-€
9. Der Schülerpreis des Fördervereins für Soziales Engagement an der Schule verbunden mit einem Buchgutschein wurde im vergangenen Jahr an den **Schulsprecher Ibrahim Ellü** überreicht.

Die jährliche Vergabe des Preises ist eine Auszeichnung des Fördervereins an einen/eine Schüler/In für herausragendes soziales Engagement an Schule.

4. Kernzeit (Verlässliche Grundschule)

Mehr als zufriedenstellend verläuft die Kernzeitbetreuung in der Grundschule. Aktuell sind **37** Kinder fest angemeldet. Wie in der Vergangenheit wird auch unsere flexible, tageweise Betreuung in Anspruch genommen. Der Trend geht aber eher zur festen Anmeldung.

Die Kosten für die Betreuung wurden von uns noch kostenfreundlicher gestaltet. Es ist jetzt möglich Betreuungseinheiten (nicht nur Tage) anzumelden, d.h. die Eltern können z.B. vier Einheiten auf mehrere Tage verteilt „buchen“. Je Betreuungseinheit zahlen die Eltern 3.-€

Sehr gut angenommen wird weiterhin das Mittagessen einmal in der Woche, verbunden mit der erweiterten Betreuungszeit. Von anfänglich 10 – 12 Kindern hat sich die Zahl der Anmeldungen zum Mittagessen aktuell auf 23 Kinder erhöht und stabilisiert. Mit 25 Kindern sind wir an den Kapazitätsgrenzen angelangt. An diesen Zahlen wird die Notwendigkeit einer Verbesserung der Küchensituation deutlich. Das Essen wird für die Grundschule nach wie vor von der Gaststätte „Rose“ gekocht. Wie bisher wird das Essen sowohl von den Erziehrinnen als auch von den Kindern gelobt und natürlich gerne gegessen.

Hier ist zu erwähnen, dass der Förderverein einen Anteil der Betreuungskosten an die Eltern zurückgibt, indem er einen Anteil der Kosten des Mittagessens (1,20.-€) übernimmt d.h. subventioniert.

Unsere Erzieherinnen Gertrud BROBEIL-MAYER und Ursula BAUR waren wie in den vergangenen Jahren Garant für die Qualität, hohe Akzeptanz und die sehr guten Anmeldezahlen in der verlässlichen Grundschule.

5. Beteiligung an der Ganztageschule

Der Förderverein hatte auch 2009 die „Servicekraft“ zur Ausgabe des Mittagessens im der Ganztagesbetrieb der Hauptschule angestellt.

Die Stadt als Schulträger übernimmt die Lohnkosten für Frau NEUEFEIND und ihre Vertreterin. Der Förderverein macht die Lohnabrechnung und trägt auch hier weiterhin Verantwortung und unterstützt die Schule.

Ebenfalls beim Förderverein angestellt ist Frau Tanja MÖLLENBECK, die in der Ganztageschule soziales Kompetenztraining macht. Auch hier trägt die Stadt die Lohnkosten.

6. Administrative Angelegenheiten

Mit seinen vier Angestellten wird der Verein ähnlich einem Kleinbetriebes gesehen und behandelt. Zwangsläufig fallen reichlich formale und administrative Arbeiten an, die von Gabi Angelucci bestens erledigt werden.

Neben der Lohnabrechnung bearbeitet Frau Angelucci die ganzen Mitgliedsbeiträge mit allen Problemen und Unwägbarkeiten, sie macht die komplette Abrechnung der Elternbeiträge und des Mittagessens. Diese Abrechnungen (Lohn, Elternbeiträge, Mittagessen) sind sehr zeitintensiv, zumal sie monatlich anfallen. Die Arbeit geht weit über die Tätigkeit eines Vereinsvorstandes und der übrigen Vorstandsmitglieder hinaus.

Im Jahr 2008 hat der Gesetzgeber die Möglichkeit eingeräumt, dass so zeitintensive Tätigkeiten, ähnlich der Übungsleiterpauschale steuerfrei bis zu einem Betrag von 500.-€ im Jahr entschädigt werden können. Die Aufwandsentschädigung wird als Ehrenamtspauschale bezeichnet.

Der Vorstand des Fördervereins hat diese Möglichkeit aufgegriffen und entschädigt Frau Angelucci für ihre Arbeit mit 500.-€ pro Jahr.

Eine Vergabe der Abrechnungen wie es große Vereine mit eigenem Personal zwischenzeitlich machen, würde ein Vielfaches an Kosten verursachen.

Im vergangenen Jahr musste sich der Verein nochmals intensiver mit der Thematik beschäftigen, da von den Finanzämtern verlangt wurde, dass die Möglichkeit einer solchen **Ehrenamtspauschale** in der Satzung des Vereins ausdrücklich aufgenommen und benannt sein muss. Deswegen auch die heute notwendige Satzungsänderung.

Sie haben alle der Presse die Problematik der Besteuerung von Schülern entnommen. Auch dieses Themas mussten wir uns intensiv annehmen und die Rechtslage für den Verein klären.

Es wurden Empfehlungen und Lösungsmöglichkeit vom Finanzministerium ausgegeben. Nach unserer Bewertung und Abklärung mit dem Finanzamt, haben wir die notwendige Satzungsänderung vorbereitet.

7. Kinderspielwoche

Der Förderverein beteiligte sich finanziell an der Kinderspielwoche des Jugendbüros. Um den Eltern der fest in der Kernzeit angemeldeten Kinder eine weitere Woche Betreuung ihrer Kinder zu ermöglichen, erhielt jedes an der Spielwoche teilnehmende Kind einen Zuschuss von 10.-€ (140.- €) zu den Teilnahmekosten. Eine vom Förderverein angeregte zweite Ferienwoche mit einer ganztägigen Betreuung nimmt zwischenzeitlich konkrete Formen an.

Ziel ist es Eltern, die berufstätig und auf eine Betreuung angewiesen sind, eine qualifizierte erweiterte Betreuungsmöglichkeit in den Ferien zu bieten.

8. Veranstaltungen / Aktionen

- Theaterabend am 16.01.09 für die Mitglieder des Fördervereins. Gespielt wurde das Stück „Hexenhaus die Siebte“ unter der Regie von Herrn Hans-Christian Philipp.

Der Förderverein unterstützt seit Jahren die Theater AG. Als Dankeschön sind die Mitglieder traditionell zum Theaterabend eingeladen. Der Verein übernimmt die Bewirtung und gestaltet mit der Theater AG einen „Kulturabend“ an der Schule. An diesem Abend wurde auch das 2008 angeschaffte Stage-Piano offiziell an die Schule übergeben. Vielen Dank an Herrn Phillip und die Theater AG.

- Einen Abend für die Eltern bot der Förderverein am 19.11.2009 an. Unter dem Thema „Was im Kopf passiert“ verdeutlichte Frau Ruth Bechert vom Verlag „Gedankensprung“ Abläufe und Schwierigkeiten beim Lernen und zeigte Verbesserungsmöglichkeiten für Kinder mit Lernproblemen auf. Die Resonanz auf den interessanten und kurzweiligen Abend war sehr gut, die Zahl der Teilnehmer war etwas enttäuschend.

9. Planungen / Aussicht für 2010

Kinderspielwoche

Auch in 2010 wird sich der Förderverein wieder an der Kinderspielwoche finanziell beteiligen. Die in der Kernzeit fest angemeldeten Kinder erhalten bei Teilnahme an der Kinderspielwoche wieder einen Zuschuss von 10.-€

Nach den bisherigen Planungen, soll eine zweite Woche mit durchgehendem Angebot und Betreuung als Teil des Ferienprogramms angeboten werden. Der Förderverein prüft aktuell eine Beteiligung mit einem Angebot in dieser Woche.

Vorstand

Vorbehaltlich der Wahlen wird es Veränderungen in der Vorstandschaft geben. Alle weiteren Überlegungen und Planungen wird die neu gewählte Vorstandschaft übernehmen.

Vielen Dank für die Unterstützung im vergangen Vereinsjahr

Den Vorstandmitgliedern Meral Yildiz, Gabi Angelucci, Mathias Reinke
Die beiden Erzieherinnen Ursula Baur und Gertrud Mayer-Brobeil
Frau Monika Nisch (betreut die Mitgliederliste)
Die beiden Kassenprüfern Herr Hans-Christian Phillip und Frau Gabi Mauthe
Rektor Klaus Meier
Konrektor Andreas Leins (der die Homepage des Förderverein betreut und pflegt)
Allen Lehrerinnen und Lehrern
Allen anwesenden Vereinsmitgliedern

10. Kurzer Rückblick und Dank des bisherigen 1. Vorsitzenden

Reinhold Baur